

Mit einem Blitz in die Tarifrunde

Im Vorfeld der Tarifrunde für die rund 12.000 Beschäftigten der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie (HVI) in dem Bereich der IG Metall Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde, wird die IG Metall NRW mit der IG Metall Gütersloh-Oelde in der nächsten Woche einen sogenannten Ansprache-Blitz in den Betrieben durchführen. Ziel ist es, mit den Beschäftigten in der ins Gespräch zu kommen und sie so an der Vorbereitung und Durchführung der Tarifrunde zu beteiligen.

Thomas Wamsler, Geschäftsführer der IG Metall Gütersloh-Oelde: „In der Region arbeiten 12.000 Beschäftigte in der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie. Wir wollen direkt auf die Leute zuzugehen und mit ihnen in Kontakt kommen, damit wir mehr werden. Die 8,5 Prozent werden wir uns nur mit großer Beteiligung holen.“

Thomas Wamsler, Geschäftsführer unterstrich, dass dies nicht nur eine kurzfristige Aktivierungsaktion mit Blick auf die aktuelle Tarifrunde sei. Es gehe vor allem auch darum, in der Branche nachhaltig die tarifliche Gestaltungsfähigkeit zu sichern. „Unsere Organisationkraft in der Branche ist noch ausbaufähig. Wir brauchen aber eine gute Mitgliederbasis, um die großen Herausforderungen vor der die Branche steht im Sinne der Beschäftigte gestalten zu können. Darum werden wir auch nicht tarifgebundene Betriebe in die Aktion einbeziehen“, so der die Gewerkschafterin Nicole Nüßemeier. Sie verwies mit Blick auf die Herausforderungen auf das große Nachwuchsproblem in der Holz-Kunststoff-Branche. So seien fast 40% der Beschäftigten in der HVI 50 Jahre und älter. Dies führe dazu, dass in den nächsten 10 Jahren rund 25% der Beschäftigten die Betriebe aus Altersgründen verlassen. Eine Strategie, wie diesem Aderlass begegnet werden könne, gebe es in der Branche kaum. Zwar biete ein Demografie-Tarifvertrag die Möglichkeit diesen Prozess zu gestalten. Da ein Großteil der Betriebe aber nicht tarifgebunden sei, sei die Gestaltungskraft dieses Tarifvertrages für die Branche begrenzt. Auch das Thema Ausbildung werde seit Jahren vernachlässigt, die Ausbildungsquote sei zu niedrig und die Bewerberzahlen rückläufig, da die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten schlecht seien. Zudem seien die Arbeitgeber nicht bereit, eine Übernahmegarantie anzubieten. Auszubildende würden häufig nur als billige Arbeitskräfte gesehen, mit der Folge, dass die jungen Fachkräfte abwandern.

Thomas Wamsler, Geschäftsführer: „Unsere Blitz-Aktion soll den Grundstein dafür legen, dass sich die Arbeitsbedingungen in der Branche verbessern und die Betriebe und ihre Beschäftigten hier in der Region eine gute Zukunft haben.“

Die IG Metall Gütersloh-Oelde wird bei der Aktion vom Erschließungsteam der IG Metall NRW und vielen weiteren haupt- und ehrenamtlichen IG Metallern und IG Metallern unterstützt.